Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1
   1.1. Einführung 1
   1.2. Produktvorstellung 2
   1.3. Urheberrechte/Lizenzvereinbarung 4
   1.4. Garantie und Support 4
   1.5. Hardwarespezifikation 5
   1.6. Softwarespezifikation 7
2. Erste Schritte 8
   2.1. Anschließen von externen Geräten 8
   2.2. Der WebTop 9
   2.3. Das Maus-Menü 11
   2.4. Die Installationsroutine (nur LinWare Software) 11
3. Konfigurationen der Terminaleigenschaften 12
   3.1. Konfiguration starten 12
   3.2. Passwort 13
   3.3. Bildschirm 13
   3.4. Tastatur & Maus 14
   3.5. Netzwerk 15
      3.5.1. Netzwerkeinstellungen 16
      3.5.2. Domain Name Server (DNS) 16
      3.5.3. ISDN Einstellungen 17
   3.6. Starteinstellungen 17
   3.7. Unix Netzwerklaufwerk 19
   3.8. Windows Netzwerklaufwerk 19
   3.9. Netscape Einstellungen 20
   3.10. Software update 21
   3.11. Upload 22
   3.12. Management 23
   3.13. Anwendungsmodus 23

4. Verbindungen zu einem Server aufbauen 24
4.1. ICA-Voreinstellungen 24
4.2. ICA Verbindung einrichten 25
4.3. RDP- Verbindung einrichten 29
4.3.1. RDP Client Version 5.0 einrichten 29
4.3.2. RDP Client Version 5.1 einrichten 31
4.4. SSH- Verbindung einrichten 32
4.5. X-Terminal Verbindung einrichten 32
4.6. Ericom PowerTerm WBT einrichten und bearbeiten 33
4.7. Mozilla Browser 34
4.8. Zusätzliche lokale Verbindungen einrichten und bearbeiten 34
5. Remote Management 35
5.1. Webtop 35
5.2. LinAdmin 36
6. Surfen im Internet mit dem LinThin 37
6.1. Einrichten 37
6.2. Speichern von Daten 37
7. Fehlerbehebung 39
8. Index 40

1. Einleitung

1.1. Einführung

Diese Dokumentation richtet sich in erster Linie an Administratoren und Nutzer von LinThin Thin Clients und PC mit LinWare Software.

Es soll Ihnen helfen die Einrichtung und Umgang mit diesen Produkten verständlich und einfach zu gestalten.

Über die Hilfestellungen an dieser Stelle hinaus stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch und per E-Mail zur Verfügung. Dennoch bitten wir Sie, diese Dokumentation aufmerksam durchzulesen. Über 95% der Supportanfragen können durch die Lektüre dieses Handbuchs vermieden werden.

Eine beliebte Form unseren telefonischen Support zu testen, ist zum Beispiel die Frage nach dem Passwort für die Konfiguration. Diese Information finden sie im Handbuch im Kapitel 3.2 auf Seite.

Das Handbuch ist so aufgebaut, dass sie bei der Inbetriebnahme die ersten Schritte anhand der Reihenfolge der folgenden Kapitel durchgehen können. Die Funktionen von LinWare Software, LinThin LE und LinThin 1.5 sind nahezu identisch. Daher sind die Erläuterungen in dieser Dokumentation nicht produktspezifisch.

Die funktionellen Unterschiede werden in den folgenden Unterkapitel erläutert. Wenn Sie jetzt mit der Einrichtung Ihres LinThin starten möchten, dann lesen Sie weiter in Kapitel 2 ff.

Die Firma SojusIT wünscht Ihnen viel Spaß mit den Produkten LinThin und LinWare. Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegen genommen.

1.2. Produktvorstellung

LinThin ist ein Thin Client, mit dem Sie die Vorteile von Application-Server-Computing Lösungen optimal nutzen können. LinThin besitzen keine störanfällige bewegliche Teile wie Festplatte oder Lüfter. Die Lebensdauer ist damit im Vergleich zu PCs um ein vielfaches höher. LinThin bietet Ihnen die Leistung, die Sie von einem hochwertigen Desktop Computer erwarten.

Der LinThin erfüllt alle Anforderungen moderner EDV Arbeitsplätzen hinsichtlich Ergonomie und Kosteneffizienz. Der LinThin ermöglicht es, auf beliebige Anwendungen zuzugreifen, z.B. auf Windows- , Web- und Unix-Anwendungen. Das linux-basierte Betriebssystems von LinThin, LinWare, weist eine Vielzahl von innovativen Leistungsmerkmalen auf:

- Flexibles Web Interface für Bedienung und Konfiguration
- Truecolour Fullscreen ICA-Verbindungen
- Fullscreen RDP-Verbindungen
- Remote Administration via Browser
- Browser mit allen gängigen Plug-ins
- DHCP Unterstützung
- X11R6 Unterstützung
- NFS und SMB Unterstützung
- Vollwertiges Multitasking
- Passwortgeschütztes Setup
- Flash-ROM für Firmware-Updates

Durch die innovative grafische Benutzeroberfläche WebTop ist der LinThin intuitiv bedienbar und mit dem zusätzlichen Maus-Menü haben Sie die wichtigsten Funktionen schnell mit einem Mausklick zur Verfügung. Die grafische Gestaltung des WebTops ist individuell anpassbar, und kann z.B. dynamische Internet- oder Intranet-Inhalte beinhalten.

Das LinThin Terminal wird in Abhängigkeit von der Softwareausstattung in zwei Standardvarianten angeboten:

LinThin LE und

LinThin 1.5

Derzeit wird das Gerät in drei verschiedenen Hardwareversionen angeboten:

1. TK3000 (National Semiconductor Architketur)

2. TK3350 (Via Architektur)

3. TK5350 (Via Architektur mit integriertem TFT Display)

Kennzeichnend ist die Tatsache, das die Hardware immer auf dem neusten Stand der Technik sind. Dazu zählt auch die kompakte und wartungsarme Bauform ohne bewegliche Teile und mit integriertem Netzteil.

Der LinThin Thin Client wird ständig weiter entwickelt. Erweiterungen werden über Softwareerweiterungen, sogenannten Firmwareupgrades vorgenommen. Die LinThin- Hardware ist eine flexible Plattform, die durch zusätzliche Hardwarekomponenten, z.B. ISDN oder Token Ring Karte, erweiterbar ist. Anpassungen an kundenspezifische Wünsche sind auf Anfrage möglich.

LinWare Software ist ein Thin Client Betriebsystem, das einen PC in einen Thin Client verwandelt. Die Softwareausstattung entspricht der des LinThin LE. LinWare kombiniert

- einen stabilen Linux Kernel
- mit der LinWare-typischen browserbasierten Benutzeroberfläche und
- einer leistungsstarken PC Plattform

In erster Linie wurde LinWare Software entwickelt um vorhandene PC Systeme als Thin Clients zu nutzen. Ab einem gewissen Alter bieten die Geräte nicht mehr ausreichend Leistung um als Workstation für moderne Software genutzt zu werden. Dennoch können die Geräte noch immer als Thin Clients verwendet werden, da in diesem Fall keine hohen Ansprüche an das Endgerät gestellt werden.

Um die Vorteile, den ein Thin Client standardmäßig bietet, auch mit einem PC nutzen zu können, müssen folgende Vorraussetzungen erfüllt sein:

- die Softwareverteilung sollte von zentraler Stelle aus möglich sein.
- Die Einstellungen der Konfiguration sollen von zentraler Stelle aus einzeln und gruppenweise administrierbar sein.
- Die Spiegelung des Desktops sollte möglich sein.
- Der Benutzer sollte keine Zugriff auf Konfigurationseinstellungen und Dateisystem des lokalen Betriebsystem haben.
- Die Startzeiten sollten möglichst gering sein (abhängig von der Leistung des Gerätes)

Alle diese Vorteile bietet LinWare Software. Darüber hinaus gibt es einen zusätzlichen Vorteil, der die Akzeptanz und Einführung von Thin Client Lösungen erleichtert: PC Benutzer und LinThin Thin Client Nutzer greifen auf dieselbe Arbeitsumgebung zu.

Im Vergleich zu einer Kombination aus Thin Client Insellösung mit abgespeckten Windows PC bieten sich mit LinWare Software wirtschaftliche Vorteile:

1. Die Akzeptanz bei der Einführung von Thin Client Produkten wird verbessert, da keiner mehr „seinen“ Windows PC hat und durch die Gleichstellung der Benutzer Umstellungsverluste deutlich verringert werden.
2. Die Administration aller Thin Clients kann zentral mit Hilfe der LinAdmin Remote Management Lösung erfolgen. Dieses Spart dem Administrator zusätzliche Zeit und somit Kosten bei der Einführung und Konfiguration der LinWare PC.
3. Die Ausfälle der Windows PC gehören mit LinWare endgültig der Vergangenheit an. Das Neuaufsetzen der Rechner ist nicht mehr erforderlich

1.3. Urheberrechte/Lizenzvereinbarung

LinWare und LinThin sind eingetragene Markenzeichen der Firma SojusIT. Windows ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Cooperation. MetaFrame, WinFrame, CDS und ICA sind eingetragene Markenzeichen von Citrix Systems, Inc. Alle anderen in diesem Handbuch genannten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.
Der Gebrauch des Gerätes setzt voraus, dass die Lizenzvereinbarung akzeptiert wird. Diese enthält unter anderem folgende Vereinbarungen:
Zum Schutz geistigen Eigentums dürfen Sie die Firmware des Gerätes oder Modifikationen hiervon, als ganzes oder teilweise, weder kopieren, noch modifizieren, übersetzen oder außerhalb des Gerätes einsetzen. Sie dürfen die Firmware nicht dekompilieren oder anderweitig entschlüsseln.
Die Besitzrechte an dem Produkt, eingeschlossen die Nutzungsrechte an der Firmware, dürfen auf Dritte übertragen werden, sofern diese die hier aufgeführten Lizenzbedingungen akzeptieren.

1.4. Garantie und Support

SojusIT gewährt eine Garantie auf die Hardware für 24 Monate von dem Zeitpunkt der Auslieferung an. Defekte Geräte, die unter diese Garantie fallen, werden repariert oder, nach Ermessen des Herstellers, ersetzen. Falls Sie Ihre LinThin-Produkte innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf registrieren lassen, kommen Sie in den Genuß einer um 12 Monate verlängerten Garantiezeit.
Diese Garantie gilt nicht, wenn die Fehler wegen Missbrauch, Unfall, höhere Gewalt, Stromausfall, Transportbeschädigungen oder Schäden durch fehlerhafte Wartung oder Modifikation durch einen nicht autorisierten Techniker auftreten.
Der Hersteller kann nicht für Verluste von Daten, Geschäften, Profit oder eines anderen direkten oder indirekten Schadens, der durch den Gebrauch dieses Produktes entstanden ist, haftbar gemacht werden.
LinThin wird mit größter Sorgfalt gefertigt und entspricht höchsten Qualitätsstandards. Sollte dennoch ein Defekt innerhalb der Garantiezeit auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, die LinWare-Hotline 07000-Linware (= 07000-5469273) oder an unseren Online-Support unter http://www.linware.de/support .

1.5. Hardwarespezifikation

Die Hardwareplattform TK3000 hat folgende Ausstattung:

CPU	Cyrix Media GX 300 Mhz
RAM	64 MB, erweiterbar bis 256 MB (LinThin LE mind. 32 MB)
	abhängig von der Softwareausstattung
Flash ROM	64 MB, erweiterbar bis 192 MB (LinThin LE mind. 16 MB)
	abhängig von der Softwareausstattung
Grafik	Cyrix Media GX Videoprozessor
	4MB shared memory
	640 x 480 bei 16 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
	800 x 600 bei 16 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
	1024 x 768 bei 16 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
Sound	16 Bit Sound
Netzwerk	10/100 Mbit/s, autosensing
Anschlüsse	2x seriell(9-polig),
	1x parallel
	2x USB
	2x PS/2 für Tastatur/Maus
	1x VGA
	1x TP RJ45 Netzwerk
	1x Line In
	1x Line Out
	1x Mic

Die Hardwareplattform TK3350/5350 hat folgende Ausstattung:

CPU	Via Eden C3 533 Mhz
RAM	64 MB, erweiterbar bis 256 MB (LinThin LE mind. 32 MB)
	abhängig von der Softwareausstattung
Flash ROM	64 MB, erweiterbar bis 192 MB (LinThin LE mind. 16 MB)
	abhängig von der Softwareausstattung
Grafik	Via 8600A Videoprozessor
	8MB shared memory
	640 x 480 bei 16/24 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
	800 x 600 bei 16/24 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
	1024 x 768 bei 16/24 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
	1280 x 1024 bei 16/24 Bit & 65 / 75 (effektiv 72) Hz
	1280 x 1024 bei 16 Bit & 85 Hz
	1600 x 1200 bei 16 Bit & 65 / 75 / 85 Hz
Sound	16 Bit Sound
Netzwerk	10/100 Mbit/s, autosensing
Anschlüsse	2x seriell(9-polig)
	1x parallel
	2x USB
	2x PS/2 für Tastatur/Maus
	1x VGA
	1x TP RJ45 Netzwerk
	1x Line In
	1x Line Out
	1x Mic
Erweiterungsoptionen	1 x PCI Slot (Option / nur 3350)
	1 x Smardcardreader (Option)
	1 x PCMCIA Slot (Option)

1.6. Softwarespezifikation

Folgende Softwarekomponenten werden in der LE Version standardmäßig angeboten:

- Linux basiertes Betriebsystem LinWare Software
- Netscape Browser
- ICA Client
- RDP Cliient Version 5.0

Folgende Softwarekomponenten werden in der 1.5 Version zusätzlich zur LE Version angeboten:

- Ericom PowerTerm WBT

  IBM: AIXterm, 3270 (TN3270E), 5250 (TN5250 mit Device Name Support)

  Digital VT42, VT100, VT220, VT320, VT420, VT520, VT525

  ANSI: ANSI BBS SCO-ANSI, AT386

  Additional: Wyse (50/60); Data General D-412, Televideo (TVI 925/950)

Folgende Softwarekomponenten sind optional erhältlich:

- RDP Client Version 5.1
- Mozilla Browser inkl. Plugins
- Java Virtual Machine für Mozilla oder Netscape
- Acrobat Rreader
- Cisco VPN Client
- Nortel VPN Client

Sollten Sie eine Softwarekompontente benötigen, die hier nicht aufgelistet ist, so dürfen Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

2. Erste Schritte

2.1. Anschließen von externen Geräten

Verbinden Sie die Ein- und Ausgabegeräte, sowie die Peripherie mit den dafür vorgesehenen Anschlüssen..
Bitte achten Sie darauf, dass nur im ausgeschalteten Zustand Ein- und Ausgabegeräte sowie externe Geräte angeschlossen werden dürfen. Für den Anschluss von externen Geräten stehen ein paralleler und ein serieller Anschluss zur Verfügung.
Die USB Schnittstellen können für den Anschluß von externen CDROM- und Diskettenlaufwerken verwendet werden, sowie für den Anschluß von USB Sticks und E-Token. Bitte erfragen sie beim Hersteller, welche Modelle unterstützt werden.
Schalten Sie zuerst die externen Geräte ein und dann den LinThin.
Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, wird automatisch der Webtop, der browserbasierte Desktop, gestartet. Beim Start wird für die Netzwerkeinstellungen nach einem DHCP Server gesucht. Wenn im Netzwerk kein DHCP Server erreicht werden kann, wird der Startvorgang etwas verzögert.

2.2. Der WebTop

Der WebTop ist die grafische browserbasierte Benutzeroberfläche von LinThin. Mit dem WebTop können Sie die integrierten und serverbasierten Anwendungen bedienen und das Gerät konfigurieren. Der WebTop kann individuell gestaltet werden und kann z.B. Intranet- bzw. Internetinhalte beinhalten. Der Webtop kann über das Mausmenu gestartet werden, sofern er nicht beim Start automatisch gestartet wird.
Der WebTop ist in verschiedene Bereiche gegliedert. Im oberen Frame sehen Sie die Schaltflächen Ausschalten zum Herunterfahren und Neustart für den Neustart des LinThin. Über Konfiguration gelangt man zu den Einstellungen des Gerätes. Links erscheinen die bereits eingerichteten Verbindungen und lokal installierte Anwendungen zur schnellen Anwahl.
Über den Link Softwarestand wird der aktuelle Softwarestand angezeigt.

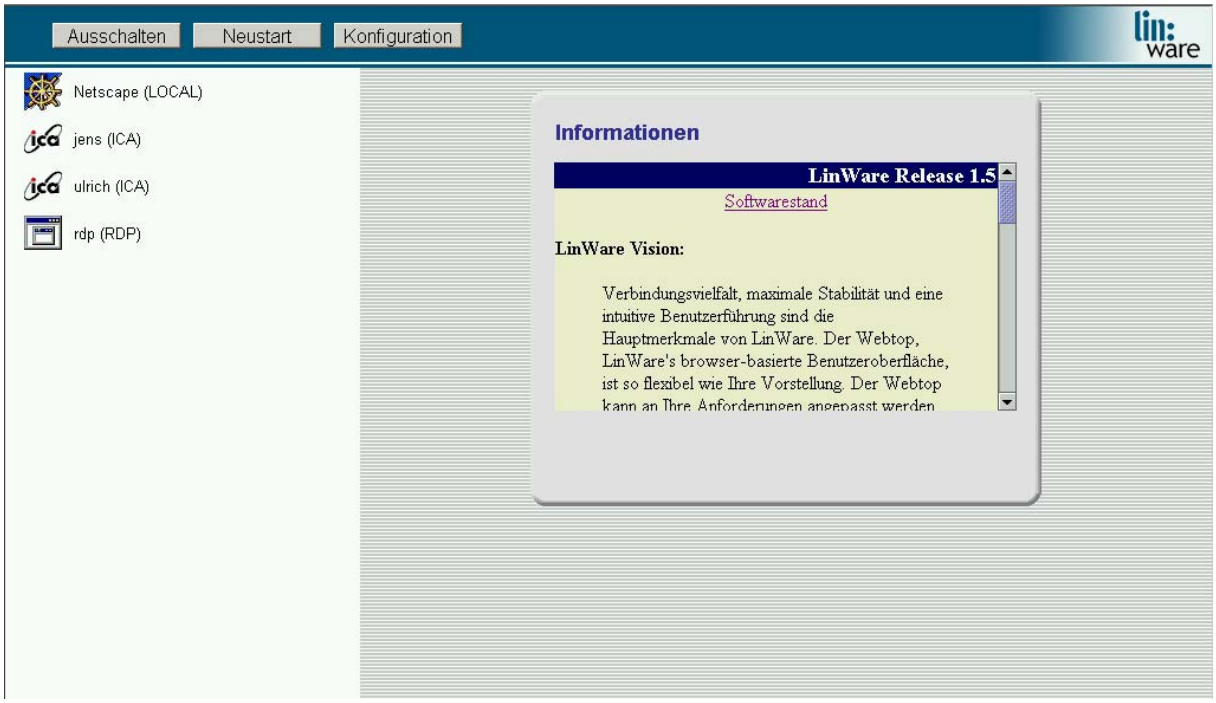
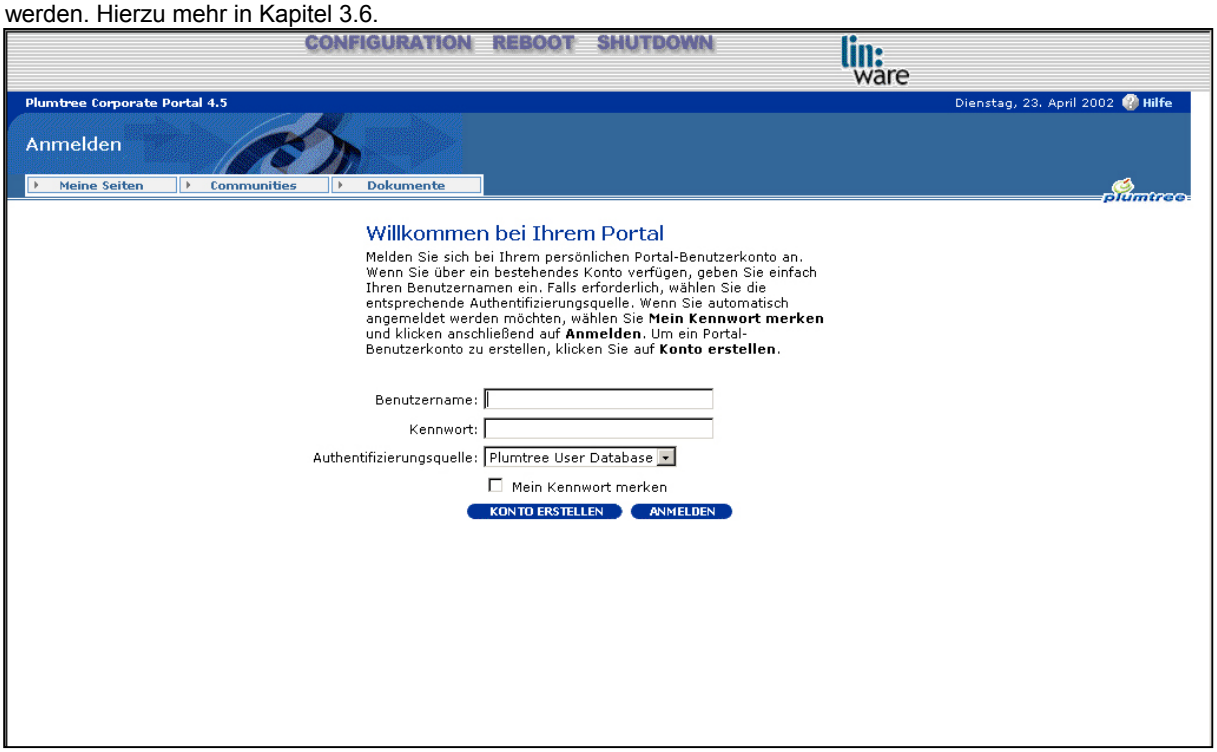


Abb. 2 - Standard Webtop

Der Webtop kann alternativ zum Standardlayout mit Informationen aus dem Intranet und Internet gestaltet werden. Hierzu mehr in Kapitel 3.6.

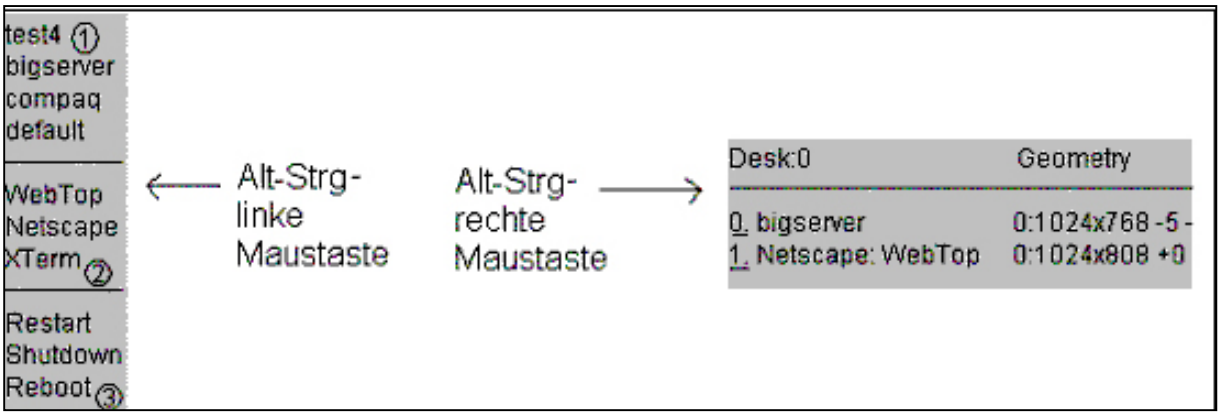

CONFIGURATION REBOOT SHUTDOWN
lin: ware
Plumtree Corporate Portal 4.5
Dienstag, 23. April 2002
Hilfe
Anmelden
Meine Seiten
Communities
Dokumente
plumtree
Willkommen bei Ihrem Portal
Melden Sie sich bei Ihrem persönlichen Portal-Benutzerkonto an. Wenn Sie über ein bestehendes Konto verfügen, geben Sie einfach Ihren Benutzernamen ein. Falls erforderlich, wählen Sie die entsprechende Authentifizierungsquelle. Wenn Sie automatisch angemeldet werden möchten, wählen Sie Mein Kennwort merken und klicken anschließend auf Anmelden. Um ein Portal-Benutzerkonto zu erstellen, klicken Sie auf Konto erstellen.
Benutzername:
Kennwort:
Authentifizierungsquelle:
Plumtree User Database
Mein Kennwort merken
KONTO ERSTELLEN
ANMELDEN

Webtop mit Portallösung

Webtop mit Informationsportal

2.3. Das Maus-Menü

Über das Maus-Menü stehen verschiedene Funktionen jederzeit zur Verfügung.
Mit Alt-Strg-linke Maustaste (linke-Maus-Menu) erhalten Sie die Auswahl der vorkonfigurierten Verbindungen (1) und lokalen Programme (2) oder die Befehle um das Gerät herunterzufahren oder neu zu starten(3).
Mit Alt-Strg-rechte Maustaste (rechte-Maus-Menu) haben Sie die Möglichkeit, zwischen Verbindungen zu



wechseln.

2.4. Die Installationsroutine (nur LinWare Software)

Starten Sie den Rechner auf dem Sie LinWare installieren möchten. Wenn Sie über CDROM booten können, legen Sie die CD ein und starten sie den Rechner neu. Ansonsten erstellen Sie Bootdisketten und starten Sie die Installation von den Disketten. Die Vorgehensweise ist in einem separaten Dokument auf der CD beschrieben.
Die Installation läuft im wesentlichen selbsterklärend ab; bitte folgen Sie den eingeblendeten Hinweisen.
Bei der Auswahl der Grafikhardware und Monitor übernehmen sie die standardmäßig vorgeschlagenen Komponenten.
Nach dem Installationsvorgang werden sie aufgefordert die CD zu entfernen und den Rechner neu zu starten.

Sollte der anschließende Bootvorgang mit der Fehlermeldung „ ...respawning too fast...“ enden, so bedeutet dies, das der Rechner nicht den Grafikmodus starten kann. Um den Fehler zu beheben, müssen die Hardwareeinstellungen im Grafikbereich geändert werden. Setzen Sie sich hierzu mit dem LinWare Support in Verbindung.

Nach erfolgreichen Abschluß der Installation wird der Webtop automatisch gestartet.

3. Konfigurationen der Terminaleigenschaften

3.1. Konfiguration starten

Starten Sie das Setup mit einem Klick auf **Konfiguration**. Die Konfiguration des LinThin-Terminals ist passwortgeschützt. Geben Sie bitte den Benutzernamen und das Passwort für die Konfiguration ein.

Benutzername im Auslieferungszustand ist „setup“.

Passwort im Auslieferungszustand ist „linware“.

Um die Terminaleigenschaften zu bearbeiten klicken Sie nach dem Login in die Konfigurationsebene im Menubaum auf der linken Seite auf den Begriff **Terminal**.

Es öffnet sich ein Untermenu mit folgenden Menupunkten:

- Passwort
- Bildschirm
- Tastatur & Maus
- Netzwerk
- Starteinstellungen
- Unix Netzwerklaufwerk
- Windows Netzwerklaufwerk
- Netscape Einstellungen
- Software Update
- Upload
- Management
- Anwendungsmodus

Sie können die einzelnen Menupunkte direkt anwählen, oder über die Felder **Weiter** und **Zurück** im mittleren Fenster von einem Menupunkt zum nächsten Wechseln.

Bitte beachten Sie, das Änderungen in den Menupunkten erst nach der Bestätigung über die Felder **Weiter** und **Zurück** abgespeichert werden !!

Das **Schließen des Konfigurationsfenster** erreichen Sie durch einen Klick auf das LinWare Logo links oben im Menu.

Es empfiehlt sich, nach der Konfiguration das Gerät neu zu starten, damit alle Einstellungen wirksam werden.

3.2. Passwort

Die Werkseinstellung des **Passworts** lautet „linware“.
Aus Sicherheitsgründen sollte dieses Passwort durch ein neues Passwort ersetzt werden.
Wenn das Passwort gerändert wurde werden sie bei der nächsten Veränderung der Konfigurationseinstellungen aufgefordert, das neue Passwort einzugeben.
Wenn Sie einmal die Konfigurationsebene geöffnet haben, können sie ohne neue Eingabe des Passwortes die Konfiguration neu starten. Daher empfiehlt es sich das Gerät nach Beendigung der Konfiguration neu zu starten, um unkontrollierten Zugriff durch nicht autorisierte Benutzer zu vermeiden.
Bitte verwenden Sie für das Passwort nur Buchstaben und Zahlen, keine Umlaute und keine Sonderzeichen.

3.3. Bildschirm

In dieser Eingabemaske können **Auflösung**, **Bildwiederholfrequenz** und **Farbtiefe** verändert werden.

Nach der Änderung werden Sie gefragt ob sie die Einstellungen behalten möchten. Wenn sie die Einstellungen behalten, so bestätigen sie dies mit OK. Anschließend wird der X-Server, d.h die graphische Bildschirmausgabe mit den neuen Einstellungen neu gestartet. Wollen Sie die Einstellungen nicht beibehalten, dann wählen Sie „Cancel“. Die Einstellungen werden auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt.

Wenn nach dem Ändern der Bildschirmauflösung der graphische Modus nicht mehr gestartet wird, dann konnte das Bild mit den gewählten Eigenschaften nicht dargestellt werden. Die Ursache können eine zu hohe Frequenz, zu hohe Auflösung oder zu hohe Farbtiefe sein, die entweder vom Monitor nicht akzeptiert wird oder durch die Grafikkarte nicht geliefert werden kann. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Bitte schalten sie in das Gerät aus und wieder ein.
2. Wenn Sie das Gerät einschalten - sofort nach Betätigung des Einschaltknopfes - , halten sie bitte die „Shift"-Taste gedrückt bis ein Auswahlmenu erscheint.
3. Wählen Sie mit dem Bild-auf / Bild-ab Tasten die Auswahl **Save Mode** aus und bestätigen Sie die Auswahl mit Enter.
4. Nach dem Start des **Webtop** öffnen sie die Konfigurationsebene und verändern die Bildschirmeinstellungen. (Verringerung der Auflösung, Frequenz oder Farbtiefe). Als Standardauflösung empfiehlt sich 1024 x 768 / 75 Hz / 16 bit.
5. Bestätigen Sie die Veränderung mit **Weiter**.
6. Starten sie da Gerät neu, indem sie auf den Button **Neustart** klicken.
7. Wenn die graphische Benutzeroberfläche noch immer nicht korrekt gestartet wird, wiederholen sie den Vorgang.

3.4. Tastatur & Maus

Im Menüpunkt Tastatur & Maus haben Sie die Möglichkeit das Tastatur und Mauseinstellungen zu wählen.

Unter **Tastatur Layout** wird die Tastaturbelegung eingestellt. Hier kann „DE Layout" für deutsches Layout und „US Layout" für englisches Layout gewählt werden. Weitere sind auf Anfrage möglich.

Mit **Sprache** werden die Einstellungen für die Sprache der Menupunkte des LinThin gewählt. Hier hat man ebenfalls die Möglichkeit „DE" für deutsches Layout und „EN" für englisches Layout zu wählen. Weitere sind auf Anfrage möglich.

Die Funktion **Alt-Tab** ermöglicht das Umschalten zwischen verschiedenen Fenstern auf dem LinThin. Dies bietet sich insbesondere an, wenn mit mehreren verschiedenen lokalen Anwendungen z.B. 5250 Terminal Emulation und veröffentlichten Anwendungen über ICA, gearbeitet wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann Alt-Tab nicht innerhalb einer Windows Sitzung zum Wechseln zwischen einzelnen Anwendungen verwendet werden.

Shadowing bezeichnet die Funktion, den Bildschirminhalt des Benutzers mit Hilfe des VNC Client zu spiegeln und auf das Gerät mit Tastatur und Maus zugreifen zu können. Spiegelung ist nur möglich, wenn die Funktion hier aktiviert wurde. Zusätzlich wird der Administrator, der die Spiegelung an seinem Arbeitsplatz startet, nach dem Konfigurationspasswort gefragt und der Benutzer erhält über den Vorgang eine Nachricht, die er bestätigen muss. Damit ist der Missbrach durch unautorisierte Benutzer oder Nutzung der Funktion, ohne dass der Benutzter in Kenntnis gesetzt wurde, ausgeschlossen.
Gegebenenfalls muß die Spiegelung neu gestartet werden, wenn die Bildschirmausgabe des Administrators von der tatsächlichen Bildschirmausgabe abweicht, bzw. die Maus und Tastatureingaben durch den Administrator nicht funktionieren.
Numlock ein startet den LinThin mit aktiviertem Num Lock beim Neustart des Gerätes.
Wiederholungsverzögerung und **Wiederholungsrate** sind Einstellungen für die Radmaus, die aber nicht verändert werden müssen, da die Radmaus automatisch erkannt und konfiguriert wird.
Die Einstellungen in diesem Formular werden erst nach dem Neustart des Gerätes übernommen.

3.5. Netzwerk

Unter dem Menupunkt Netzwerk (Abb. 9) können sie das Netzwerkinterface auswählen. LinThin ist standardmäßig mit einer Ethernetschnittstelle ausgerüstet. Je nach Ausstattung stehen zusätzlich eine ISDN- , Token-Ring- oder WirelessLAN- Schnittstelle zur Verfügung. Unter dem Menupunkt können Sie die Schnittstelle auswählen, die für die Netzwerkverbindung genutzt werden soll.

Die Einstellungen im Formular Netzwerk und den folgenden Unterformularen werden erst nach dem Neustart des Gerätes übernommen.

3.5.1. Netzwerkeinstellungen

Unter Interface werden die Einstellungen für Ethernet und Token Ring festgelegt. Wenn Sie einen DHCP Server verwenden, dann wählen Sie bei DHCP yes.

Die folgenden Einstellungen brauchen Sie wenn Sie keinen DHCP Server verwenden:

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des LinThin Thin Clients ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die Netzmaske ein.

Standard Gateway: Geben Sie die Adresse des Gateways an.

3.5.2. Domain Name Server (DNS)

Unter der Option DNS werden der Hostname für das Terminal und die IP-Adresse des Nameservers eingeben. Wenn ein DHCP Server verwendet wird, muss nur der Hostname bestimmt werden.

3.5.3. ISDN Einstellungen

Bevor die ISDN Verbindung eingerichtet wird, muss eine Ethernetverbindung mit einer statischen IP Adresse konfiguriert werden (siehe Kap. 3.5 ff.).
Anschließend wird der Menupunkt **Netzwerk** aufgerufen und „ISDN“ ausgewählt. Mit „Weiter“ gelangt man in Formular **ISDN Einstellungen**.

Folgende Punkte müssen konfiguriert werden:

- **MSN** die MSN des Telefonanschlusses
- **Telefonnummer** die Telefonnummer des Providers
- **Login** und **Passwort** die Benutzerkennung für den Einwahlzugang
- **IP local** und **IP-remote** Hier müssen zwei beliebige IP Adressen eingegeben werden, die jedoch nicht im gleichen Subnet der bei der Ethernetkonfiguration verwendeten IP Adresse liegen dürfen.

3.6. Starteinstellungen

Unter dem Menupunkt **Starteinstellungen** werden die Anwendungen konfiguriert, die nach dem Einschalten des Gerätes automatisch gestartet werden sollen.
Unter **ICA Verbindung** links können die Anwendungen ausgewählt werden, die automatisch gestartet werden sollen. Diese werden dann einzeln mit Hilfe der Pfeiltaste in das rechte Fenster **ICA Verbindung** verschoben.
Wenn der Button **keep** aktiviert ist, werden diese Anwendungen automatisch nach dem beenden der Anwendung neu gestartet. Dies wird dann genutzt, wenn der Benutzer immer

automatisch das Windows Login erhalten soll, auch wenn er sich abgemeldet hat.

Wenn **keep** aktiviert ist, sind der Webtop und das linke-Maus-Menu nicht verfügbar. Wenn man eine der beiden Funktionen bei jeden Start benötigt, muss keep deaktiviert sein.

Wenn **keep** aktiviert ist, und zu Konfigurationszwecken auf dem Webtop am Gerät zugegriffen werden soll, muss man wie folgt vorgehen:

1. Bitte schalten sie in das Gerät aus und wieder ein.
2. Wenn Sie das Gerät einschalten - sofort nach Betätigung des Einschaltknopfes - , halten sie bitte die „Shift"-Taste gedrückt bis ein Auswahlmenu erscheint.
3. Wählen Sie mit dem Bild-auf / Bild-ab Tasten die Auswahl **Webtop** aus und bestätigen Sie die Auswahl mit Enter.
4. Nach dem Start des Webtop können sie sie die Konfigurationsebene wie gewohnt benutzen.
   !! Bei Bedarf können sie nun auch die **keep Funktion** wieder **deaktivieren** !!
   Bitte vergessen Sie nicht die Veränderungen durch einen Klick auf **Weiter** oder **Zurück** zu bestätigen.
5. Starten sie da Gerät neu, indem sie auf den Button Neustart klicken. Die Anwendungen werden wieder automatisch gestartet und der Webtop ist für den Benutzer nicht erreichbar.

Ausschalten des Gerätes, wenn **keep** aktiviert ist kann nur durch Betätigung der Taste am Gerät erfolgen.

Über das Feld **Webtop** wird voreingestellt, ob der Webtop beim Starten des Gerätes automatisch gestartet werden soll oder nicht. Wenn er nicht automatisch gestartet wird, kann er nachträglich über das Mausmenu gestartet werden. (vgl. keep-Funktion: hier ist der Webtop nicht mehr erreichbar, da auch das Mausmenu nicht geöffnet werden kann)

Unter **Webtop Adresse** kann eine Webseite aus dem Intra- oder Internet angegeben werden, die im unteren Bildschirmbereich dargestellt wird. Bei der Einstellung Local werden die die Standardseiten des Gerätes geladen. Bei der Einstellung Remote werden unter der im Feld **Webtop URL** angegebene Adresse abgespeicherten Webeseiten aufgerufen. Die Adresse wird wie folgt eingegeben: „www.linware.de" oder „192.168.255.9/nfuse/index.html" (Bitte beachten das die Adresse ohne http:// eingegeben wird)

Tip: Wenn NFuse oder eine ähnliche Portallösung genutzt wird, kann die Startseite automatisch in den Desktop des Gerätes geladen werden. Der Benutzer erhält die Anmeldeseite und nach der erfolgreichen Autorisierung die für ihn freigegebenen Anwendungen. Die Anwendungen müssen in diesem Fall nicht auf dem Gerät vorkonfiguriert werden, sondern werden am Server dem Benutzer zugeordnet. Geben Sie als Webtop URL die Adresse des NFuse Servers ein.

3.7. Unix Netzwerklaufwerk

Wählen Sie im WebTop unter **TERMINAL** die Option **Unix Netzwerklaufwerk**. In diesem Formular wird ein Verzeichnis eines Unix-Servers angebunden. Das Verzeichnis ist dann unter dem LinThin-eigenen Verzeichnis „UnixServer“ verfügbar. Tragen Sie folgendes ein:

Server Name die IP-Adresse des Servers, dessen Verzeichnis angebunden wird

Pfad den Pfad des Verzeichnisses, welches Sie freigegeben ist.

3.8. Windows Netzwerklaufwerk

Wählen Sie im WebTop unter **TERMINAL** die Option **Windows Netzwerklaufwerk**. In diesem Formular wird eine Windows Freigabe angebunden. Das Verzeichnis ist dann unter dem LinThin-eigenen Verzeichnis „WindowsServer“ verfügbar. Tragen Sie folgendes ein:

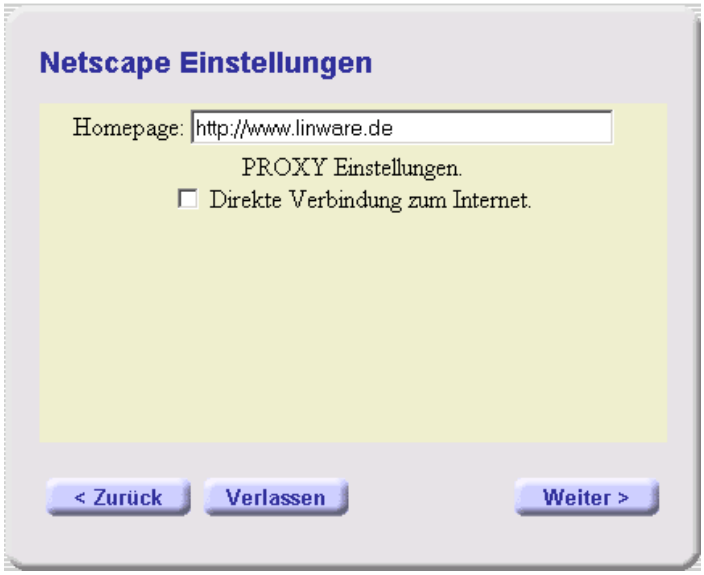
Server Name die IP-Adresse des Servers ein, dessen Verzeichnis angebunden wird

Pfad den UNC-Pfad der Freigabe eingeben, welche Sie verbinden wollen. (z.B. //SERVERNAME/FREIGABE)

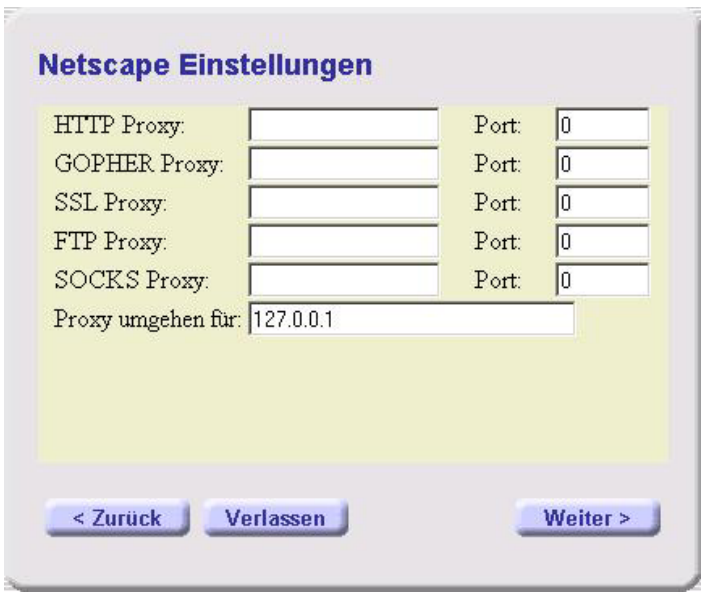
Domaine/Arbeitsgruppe Domain oder Arbeitsgruppe angeben, die für die Benutzeranmeldung verwendet werden soll.

Benutzer und **Passwort** Benutzername und Passwort für den Zugriff auf das freigegebene Verzeichnis.

3.9. Netscape Einstellungen



In diesem Menü können sie die Einstellungen für den Netscape Browser vordefinieren.
Geben sie bei **Homepage** die Startseite ein und wenn sie eine **Direkte Verbindung zum Internet** haben, können sie dies aktivieren, ansonsten gelangen sie über **Weiter** ...



.... in das Untermenu, wo weitere Einstellungen für die benötigte Adressen gemacht werden können.

3.10. Software update

In diesem Menü treffen Sie die Einstellungen, um ein neues Firmware-Update vom Server in das Terminal zu übertragen. Diese Funktion befindet sich unter der Menüoption **TERMINAL**, **SOFTWARE UPDATE**. Das LinThin-Terminal wird permanent weiterentwickelt; neue Funktionen und Erweiterungen werden durch Update der Software schnell eingebracht.

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden:

- **URL des Updateservers** die IP-Adresse des FTP Servers ein, auf dem das Update bereit liegt.
- **Dateiname des Updates** geben Sie den Pfad und Dateinamen des Firmware-Update ein.
- **Benutzername** und
- **Passwort** sind die Benutzerkennung, für den Zugriff auf das FTP Verzeichnis

Mit einem Mausklick auf Jetzt updaten startet das Update. Es wird ein Kontrollfenster eingeblendet, in dem der Vorgang protokolliert wird. Nach dem Update wird dieses Fenster durch eine Bestätigung auf OK wieder geschlossen.

3.11. Upload

Über den Menupunkt Upload kann man die Konfiguration eines Terminals auf einen FTP Server abspeichern.
Dieses Upload kann anschließend als Vorlage für weitere Terminals dienen.
Zunächst wird die Auswahl getroffen, welche Konfigurationseinstellungen auf des Gerätes gespeichert werden sollen.
Damit ist es möglich inkrementelle Updates zu erstellen, die anschließend individuelle miteinander kombiniert werden können.

Wenn sie die Auswahl erstellt haben, dann kommen sie über Weiter ....

.... in das nächste Formular, wo sie die Einstellungen für den FTP Server angeben angeben müssen.
Folgende Felder müssen ausgefüllt werden:

- **Name des Profils**
- der **FTP Server** ein, auf den das Upload geschoben wird.
- **FTP Login** und
- **FTP Passwort** sind die Benutzer-kennung für den Zugriff auf das FTP Verzeichnis

Über **Upload Einstellungen** wird der Upload Vorgang gestartet. Über **Upload Status** kann man den Status des aktuellen Vorgangs überprüfen. Ausgabe Failed bedeutet, dass der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. In dem Fall müssen die Zugangsdaten überprüft werden.
Die Ausgabe Success bedeutet, dass das Upload der ausgewählten Konfigurationseinstellungen erfolgreich verlaufen ist und die Konfigurationsdatei für das Aufspielen auf andere Thin Clients auf dem FTP Server bereit liegt.

3.12. Management

In diesem Menü werden Einstellungen für LinAdmin eingetragen.
Diese sind z.B. notwendig, wenn der LinAdmin Enterprise Remote Management Software und der Thin Client in unterschiedlichen Subnetzen liegen, aber dennoch eine automatische Registrierung und Zuordnung zu einer existierenden Gruppe in der LinAdmin Enterprise Remote Management Software erfolgen soll.

3.13. Anwendungsmodus

Die verwendeten Anwendungen, wie z.B. Mozilla Browser und Ericom PowerTerm WBT, bieten umfangreiche Einstellmöglichkeiten, die nicht im Konfigurationsmenu des LinThin abgebildet werden. Damit erhält der Nutzer unmittelbaren Zugriff auf neue Features der verwendeten Software, ohne Veränderungen an der LinThin Firmware.
Um Einstellungen verändern zu können, muß das Gerät im Administrationsmodus laufen.
In diesem Untermenu wird der Anwendungsmodus bestimmt. Als Administrator sollte man darauf achten, nach der Konfiguration auf Benutzermodus umzustellen, damit Einstellungen in den Anwendungen nicht durch den Benutzer verändert werden können.

4. Verbindungen zu einem Server aufbauen

Das LinThin-Terminal unterstützt Verbindungen zu

- Windows Terminal Server über das Citrix-Protokoll ICA und das Microsoft Protokoll RDP und
- Unix-/Linuxserver über das X- und ssh-Protokoll
- Hostsystemen über die gängigen Terminalemulationen
- Webanwendungen über den integrierten Webbrowser

Beim Bearbeiten und Konfigurieren einer Sitzung muss darauf geachtet werden, dass die Formulare alle durchlaufen werden. Zweckmäßigerweise nutzen Sie die Knöpfe Back und Next, um zwischen den Formularen zu wechseln. Das letzte Formular Application muss mit Save geschlossen werden, damit die Einstellungen abgespeichert werden.

Die eingerichteten Applikationen können über den Webtop oder das Mausmenu gestartet werden.

Unter dem Menupunkt Connections können einzelne Verbindungen verwaltet werden. Unter dem Menupunkt ICA Voreinstellungen werden Voreinstellungen definiert, die für alle ICA Verbindungen gelten.

Um ICA Verbindungen zu konfigurieren, wählen Sie zunächst den Menupunkt ICA Voreinstellungen, bevor sie die eigentliche Sitzung erstellen.

4.1. ICA-Voreinstellungen

Unter der Option ICA-Voreinstellungen können Sie die Standardwerte für die ICA-Verbindungen einstellen:

PRÄFERENZEN:

Verschlüsselungsgrad die Verschlüsselung einstellen,

Farbtiefe die Farbtiefe

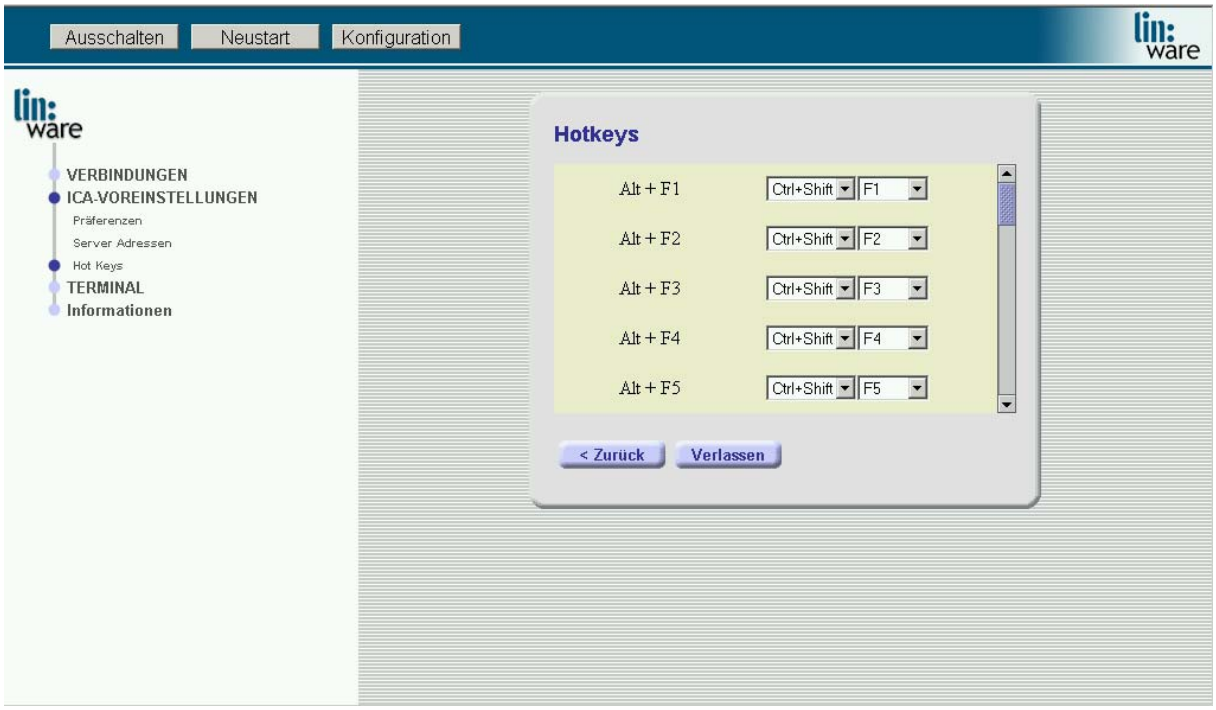
Auflösung die Fenstergröße der Verbindung

SERVER ADRESSEN:

Falls Sie Published Applications nutzen wollen, müssen Sie mindestens eine Serveradresse der Serverfarm eingeben, die die Applikationen bereitstellen.

HOT KEYS:

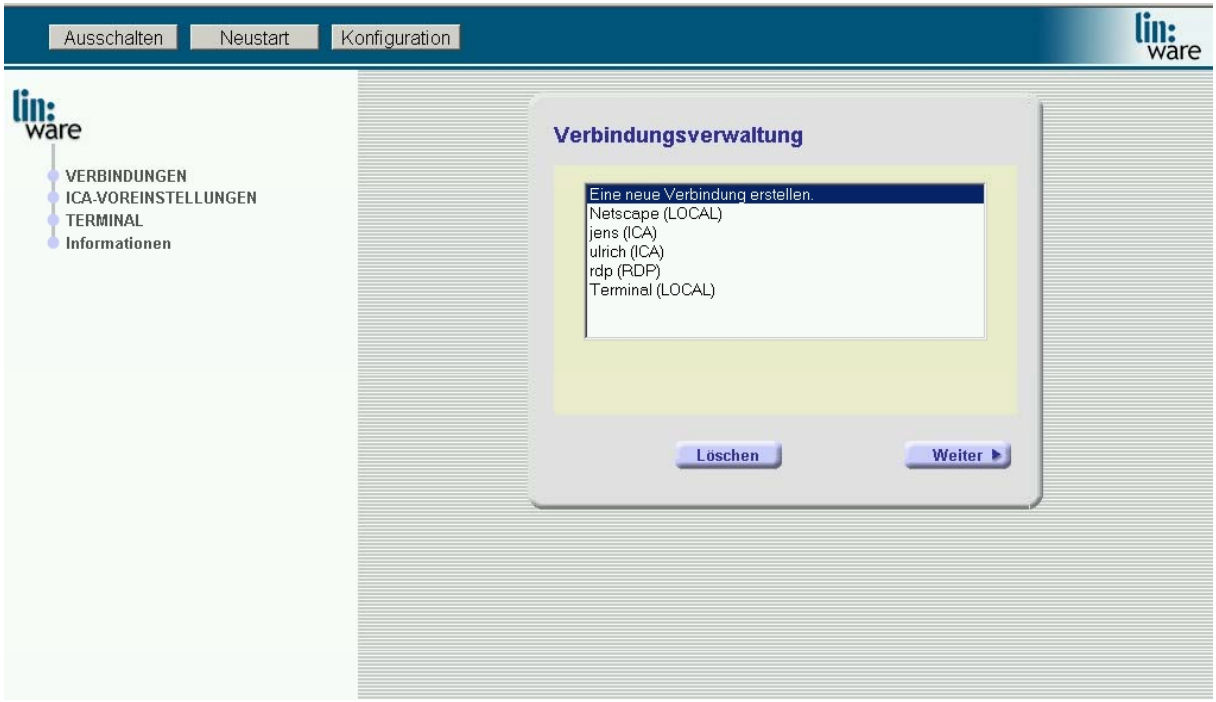
Hier können vordefinierte Tastenkombinationen in den Sitzungen den Tastenkombinationen die der Benutzer am LinThin benutzt zugewiesen werden. Zum Beispiel die Tastenkombination Alt-F4 für Fenster schließen in einer Windows Sitzung kann der Tastenkombination Alt-F1 am lokalen Gerät zugewiesen werden.



ICA Voreinstellungen

4.2. ICA Verbindung einrichten

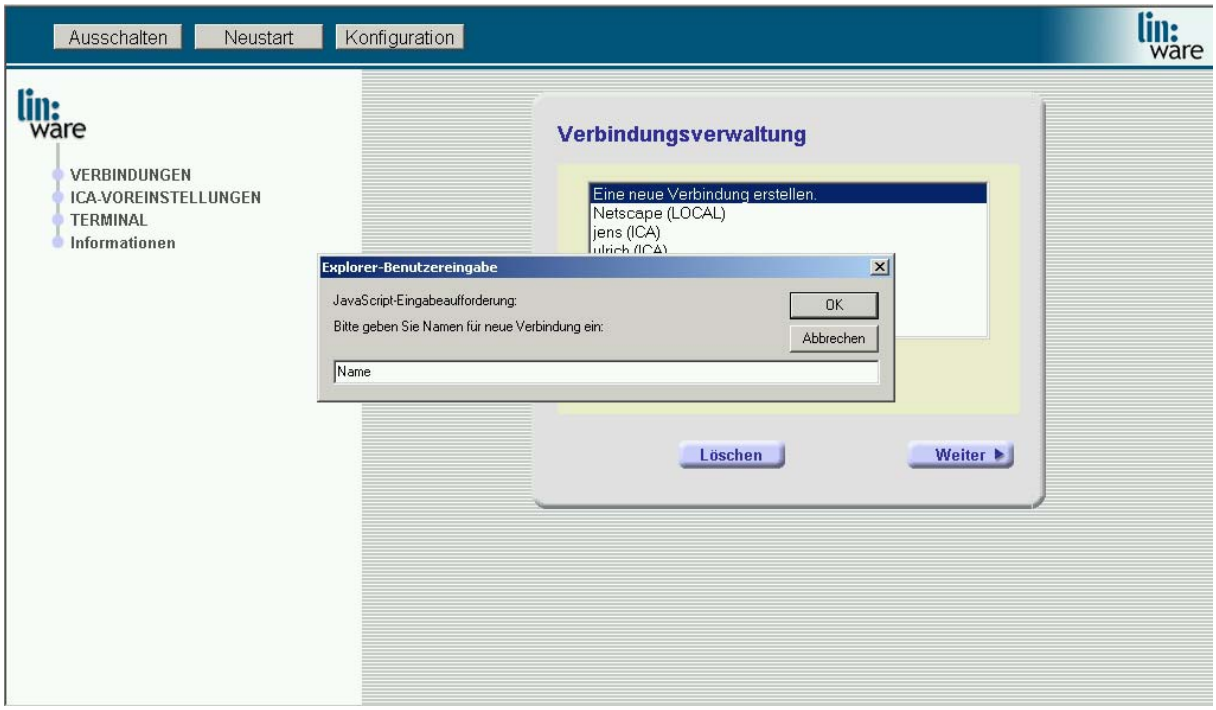
Über den Menupunkt Verbindungen starten Sie die Verbindungskonfiguration.



Verbindungsverwaltung

Um die Einstellungen einer Sitzung zu bearbeiten wählen, Sie die entsprechende Sitzung aus und klicken auf Weiter. Um eine neue Sitzung zu erstellen, wählen Sie „Eine neue Verbindung erstellen“ und klicken auf Weiter. Sie werden aufgefordert, einen Namen für die neue Verbindung einzugeben.

Für den Namen dürfen nur Buchstaben und Zahlen benutzt werden, keine Umlaute und Sonderzeichen. Leerzeichen werden automatisch durch Unterstrich ersetzt.



Verbindungsname

Im nächsten Formular können Sie festlegen, mit welcher Verbindungsart Sie arbeiten.

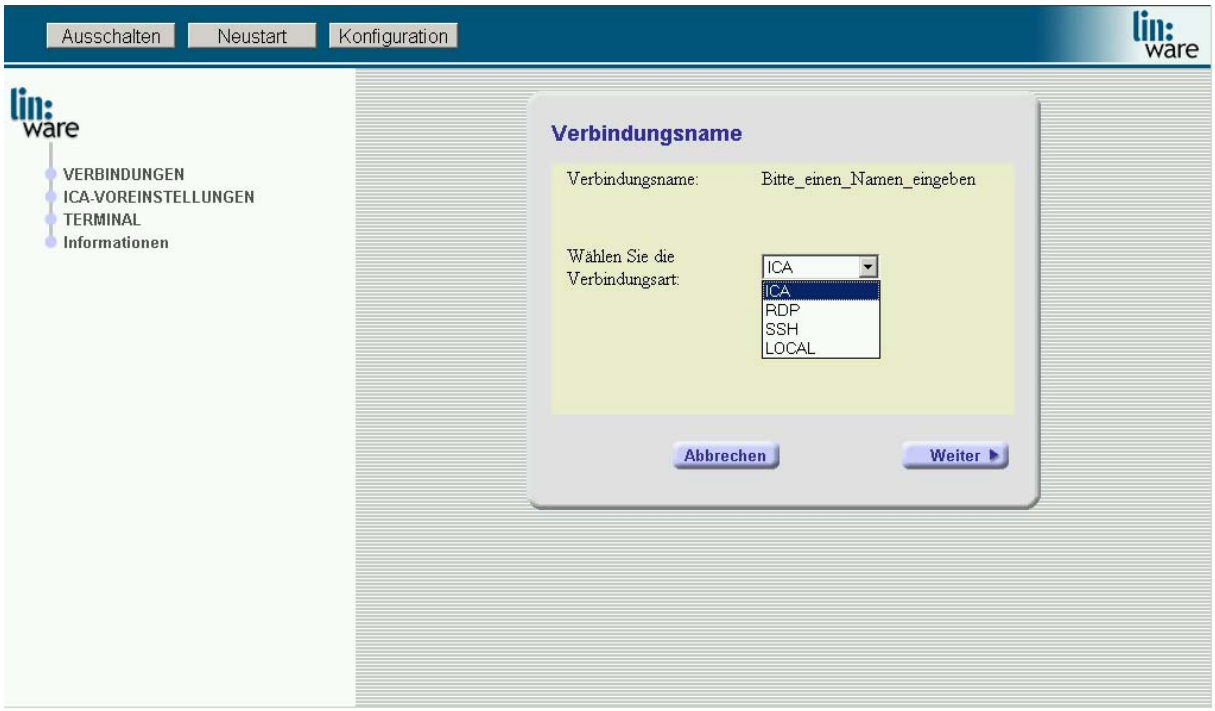


Abb. 20 – Verbindungsart

Um eine Verbindung zum Citrix Server aufzubauen, muss der Servername oder die IP-Adresse des Servers

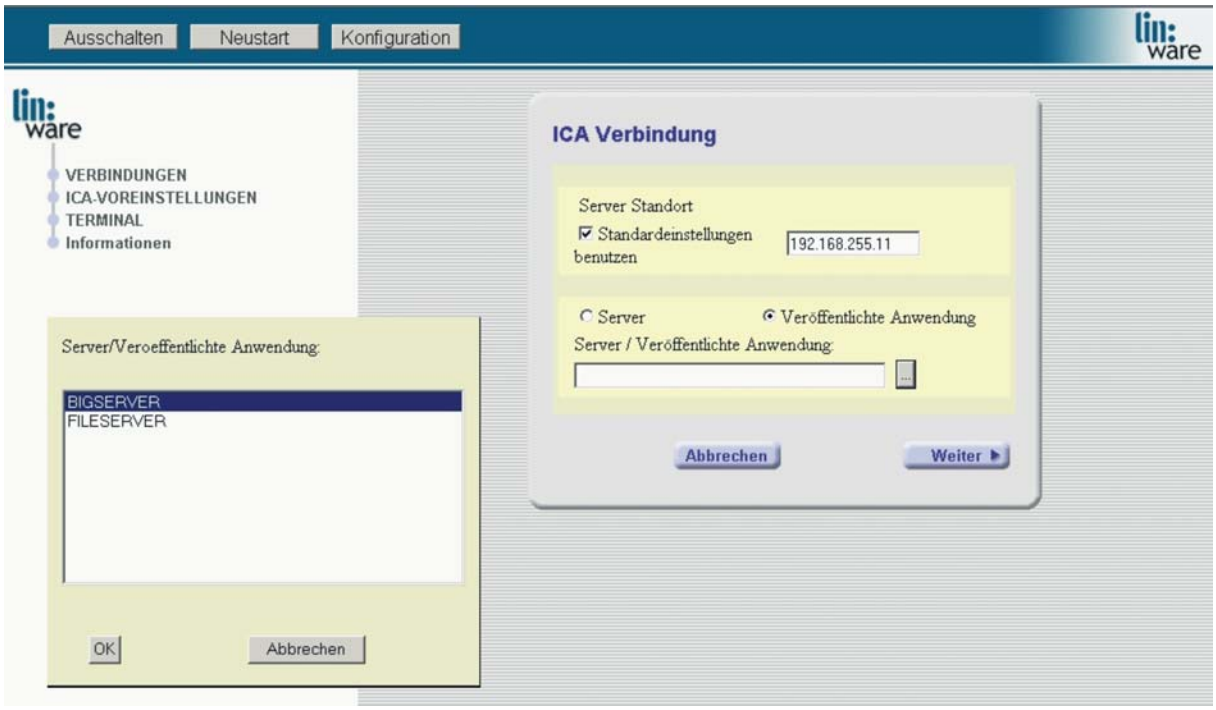


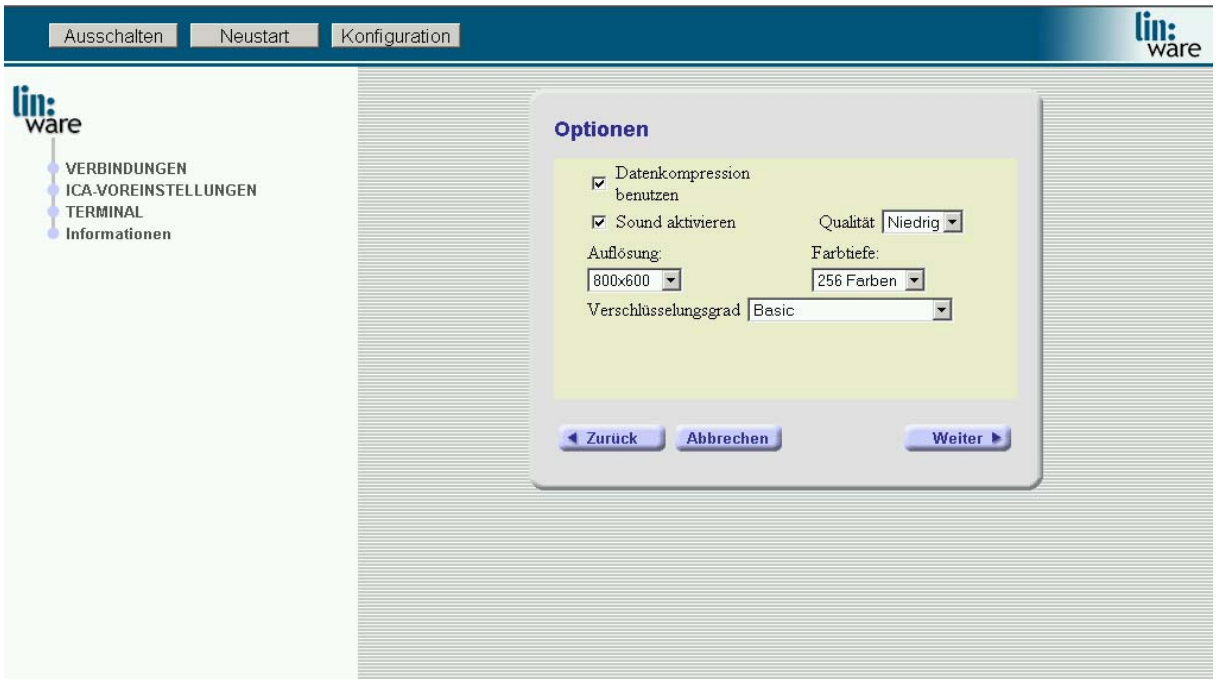
Abb. 21 – ICA Verbindung

angeben werden.

Veröffentlichte Anwendung oder einen Citrix werden automatisch gesucht, wenn man die Taste neben der Eingabezeile für den Server / Veröffentlichte Anwendung Serveradresszeile betätigt. Vorraussetzung hierfür ist, dass in den ICA Voreinstellungen bei den Serveradressen mindestens ein Server aus der Farm aufgelistet ist, in

der gesucht werden soll. Alternativ dazu kann der Server auch im oberen Feld Server Standort eingetrgen werden und die Auswahl Standardeinstellungen deaktiviert werden.

Über die Weiter Taste gelangen Sie zu den ICA Optionen



Optionen

In diesem Formular wird die Fenstergröße und Farbtiefe für die Verbindung festgelegt, sowie die Soundqualität. Bei schmalbandigen Übertragungsstrecken ist es empfehlenswert Datenkompression zu aktivieren.

Abb. 23 – Anmeldung

Mit diesen Angaben in diesem Formular werden Sie automatisch angemeldet.

Abb. 24 - Anwendung

Im letzten Feld wird die Anwendung eingetragen, die automatisch gestartet werden soll, wenn die Verbindung zum Server aufgebaut wurde. Wenn mit dem Desktop gearbeitet werden soll, müssen die Felder leer bleiben.

4.3. RDP- Verbindung einrichten

Der LinThin ist standardmäßig mit dem Open Source Client aus dem rdesktop Projekt ausgestattet. Diese Clientversion entspricht dem RDP 5.0 Client. Optional wird der LinThin auch mit dem RDP 5.1 Client ausgeliefert.

4.3.1. RDP Client Version 5.0 einrichten

Das Einrichten von RDP Verbindungen verläuft analog zu dem Einrichten einer ICA Verbindung.

1. Nach dem Öffnen der Konfigurationsebene, klicken Sie im linken Bildschirmbereich auf den obersten Menupunkt **Verbindungen.**
2. Markieren Sie im rechten Bildbereich die Option **Eine neue Verbindung erstellen** und klicken Sie auf **Weiter.**
3. Geben Sie bitte im Dialogfenster den Namen für die neue Verbindung ein (Beachten Sie bitte die Bezeichungskonventionen (Kapitel 4.2)) und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.
4. **Wählen Sie die Verbindungsart** RDP aus dem Dropdown Menu aus und bestätigen Sie die Eingabe mit **Weiter**.
5. Geben Sie die **Server Adresse** ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **Weiter**.
6. Wählen Sie die gewünschte **Auflösung** aus. (Wenn die Anwendung im Vollbildmodus laufen soll, wählen Sie bitte Vollbild aus). Der RDP 5.0 Client kann maximal 256 Farben darstellen, daher kann bei **Farbtiefe** kein höherer Wert ausgewählt werden. Bestätigen Sie die Eingabe mit **Weiter**.

7. Wenn Sie ein automatisches Login einrichten möchten, dann geben sie in diesem Formular die Benutzerkenndaten ein. Beenden Sie die Verbindungskonfiguration mit **Speichern**
8. Wenn sie das Konfigurationsmenu verlassen möchten, klicken Sie auf das Linware Logo auf der linken Seite über dem Konfigurationsbaum
9. Sie können die Sitzung über Webtop oder über das linke-Maus-Menu starten

Achtung: Wenn eine RDP Sitzung gestartet wurde, steht das Mausmenu nicht zur Verfügung.

4.3.2. RDP Client Version 5.1 einrichten

Das Einrichten von RDP Verbindungen verläuft analog zu dem Einrichten einer ICA Verbindung.

1. Nach dem Öffnen der Konfigurationsebene, klicken Sie im linken Bildschirmbereich auf den obersten Menupunkt **Verbindungen.**
2. Markieren Sie im rechten Bildbereich die Option **Eine neue Verbindung erstellen** und klicken Sie auf **Weiter**
3. Geben Sie bitte im Dialogfenster den Namen für die neue Verbindung ein (Beachten Sie bitte die Bezeichungskonventionen (Kapitel 4.2)) und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK
4. **Wählen Sie die Verbindungsart** Local aus dem Dropdown Menu aus und bestätigen Sie die Eingabe mit Weiter
5. Geben Sie folgenden Befehl ein:
   /usr/bin/winconnect
   Bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.
6. Starten sie die neuen Anwendung über das linke-Maus-Menu. Ein neues Fenster öffnet sich.
7. Konfigurieren sie die Einstellung der neuen Verbindung über **New**
8. Geben Sie der Verbindung einen neuen Namen unter **Connection Name** bearbeiten Sie Einstellungen der Reiter im neuen Fenster. Stellen sie die Optionen entsprechend Ihrer Umgebung ein. Schließen Sie die Konfiguration mit **Save** ab
9. Schließen Sie das Fenster über **File** -> **Exit**
10. Markieren Sie im rechten Bildbereich die soeben erstellte Verbindung und klicken Sie auf **Weiter**
11. Geben Sie hinter dem Befehlt Ihren soeben erzeugten Connection Name ein folgenden Befehl ein. Bitte lassen sie ein Freizeichen zwischen dem Befehl und dem Connection name:
    /usr/bin/winconnect <Connection Name>
    Bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.
12. Wenn sie das Konfigurationsmenu verlassen möchten, klicken Sie auf das Linware Logo auf der linken Seite über dem Konfigurationsbaum
13. Sie können die Sitzung über Webtop oder über das linke-Maus-Menu starten

Achtung: Wenn eine RDP Sitzung gestartet wurde, steht das Mausmenu nicht zur Verfügung.

4.4. SSH- Verbindung einrichten

1. Nach dem Öffnen der Konfigurationsebene, klicken Sie im linken Bildschirmbereich auf den obersten Menupunkt **Verbindungen.**
2. Markieren Sie im rechten Bildbereich die Option **Eine neue Verbindung erstellen** und klicken Sie auf **Weiter**
3. Geben Sie bitte im Dialogfenster den Namen für die neue Verbindung ein (Beachten Sie bitte die Bezeichungskonventionen (Kapitel 4.2)) und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK
4. **Wählen Sie die Verbindungsart** ssh aus dem Dropdown Menu aus und bestätigen Sie die Eingabe mit Weiter
5. Geben Sie die Serveradresse des **SSH Server** ein, sowie **Benutzername** und **Befehl** der zu startenden Anwendung und bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.
6. Wenn sie das Konfigurationsmenu verlassen möchten, klicken Sie auf das Linware Logo auf der linken Seite über dem Konfigurationsbaum
7. Sie können die Sitzung über Webtop oder über das linke-Maus-Menu starten

Achtung: In einer SSH Sitzun, steht das Mausmenu nicht zur Verfügung.

4.5. X-Terminal Verbindung einrichten

1. Nach dem Öffnen der Konfigurationsebene, klicken Sie im linken Bildschirmbereich auf den obersten Menupunkt **Verbindungen.**
2. Markieren Sie im rechten Bildbereich die Option **Eine neue Verbindung erstellen** und klicken Sie auf **Weiter**
3. Geben Sie bitte im Dialogfenster den Namen für die neue Verbindung ein (Beachten Sie bitte die Bezeichungskonventionen (Kapitel 4.2)) und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK
4. **Wählen Sie die Verbindungsart** local aus dem Dropdown Menu aus und bestätigen Sie die Eingabe mit Weiter
5. Geben Sie folgenden Befehl ein:
   /usr/X11R6/bin/X [:<display>] [option] [<Serveradresse>]
6. Bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.
7. Wenn sie das Konfigurationsmenu verlassen möchten, klicken Sie auf das Linware Logo auf der linken Seite über dem Konfigurationsbaum
8. Sie können die Sitzung über Webtop oder über das linke-Maus-Menu starten

4.6. Ericom PowerTerm WBT einrichten und bearbeiten

Für die Einrichtung von Verbindungen zu Großrechner Systemen können Sie die PowerTerm Terminal Emulation verwenden:

1. Setzen Sie das Gerät im **Administrationsmodus.**
2. Nach dem Öffnen der Konfigurationsebene, klicken Sie im linken Bildschirmbereich auf den obersten Menupunkt **Verbindungen.**
3. Markieren Sie im rechten Bildbereich die Option **Eine neue Verbindung erstellen** und klicken Sie auf **Weiter.**
4. Geben Sie bitte im Dialogfenster den Namen für die neue Verbindung ein (Beachten Sie bitte die Bezeichungskonventionen (Kapitel 4.2)) und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.
5. **Wählen Sie die Verbindungsart** Local aus dem Dropdown Menu aus und bestätigen Sie die Eingabe mit **Weiter**.
6. Geben Sie folgenden Befehl ein:
   /usr/bin/te.sh
   Bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.
7. Starten sie die neuen Anwendung über das linke-Maus-Menu. Ein neues Fenster öffnet sich.
8. Konfigurieren sie die Hostverbindung und speichern Sie diese ab.
9. Stellen sie die Optionen entsprechend Ihrer Umgebung ein. Schließen Sie die Konfiguration mit **Save** ab
10. Schließen Sie das Fenster über **File** -> **Exit**
11. Markieren Sie im rechten Bildbereich die soeben erstellte Verbindung und klicken Sie auf **Weiter**
12. Geben Sie hinter dem Befehlt den Namen für Ihre Ihre soeben erzeugten Hostverbindung ein. Bitte lassen sie ein Freizeichen zwischen dem Befehl und dem Connection name:
    /usr/bin/te.sh <Connection Name>
    Bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.
13. Setzen Sie das Gerät im **Benutzermodus.**
14. Wenn sie das Konfigurationsmenu verlassen möchten, klicken Sie auf das Linware Logo auf der linken Seite über dem Konfigurationsbaum.
15. Sie können die Sitzung über Webtop oder über das linke-Maus-Menu starten.

Weitere Konfigurationshinweise entnehmen sie bitte dem Handbuch für die Ericom Powerterm WBT Software.

Im **Administrationsmodus** wird die Terminal Emulation mit allen Einstelloptionen und Menuleisten geöffnet, im **Benutzermodus** wird nur der Terminalbildschirm eingeblendet. Sollten Sie im Benutzermodus mehr Informationen bereitstellen wollen, wenden Sie sich bitte an den LinWare Support.

Bitte beachten Sie, dass sie Einstellungen in den Hostverbindungen nur im Administrationsmodus abspeichern können.

Sie können die Terminal Emulation mit Alt-X beenden

4.7. Mozilla Browser

Optional kann auch der Mozilla Browser eingesetzt werden.

Die Anwendung ist vorkonfiguriert. Die Einstellungen des Browsers können im Administrationsmodus verändert werden.

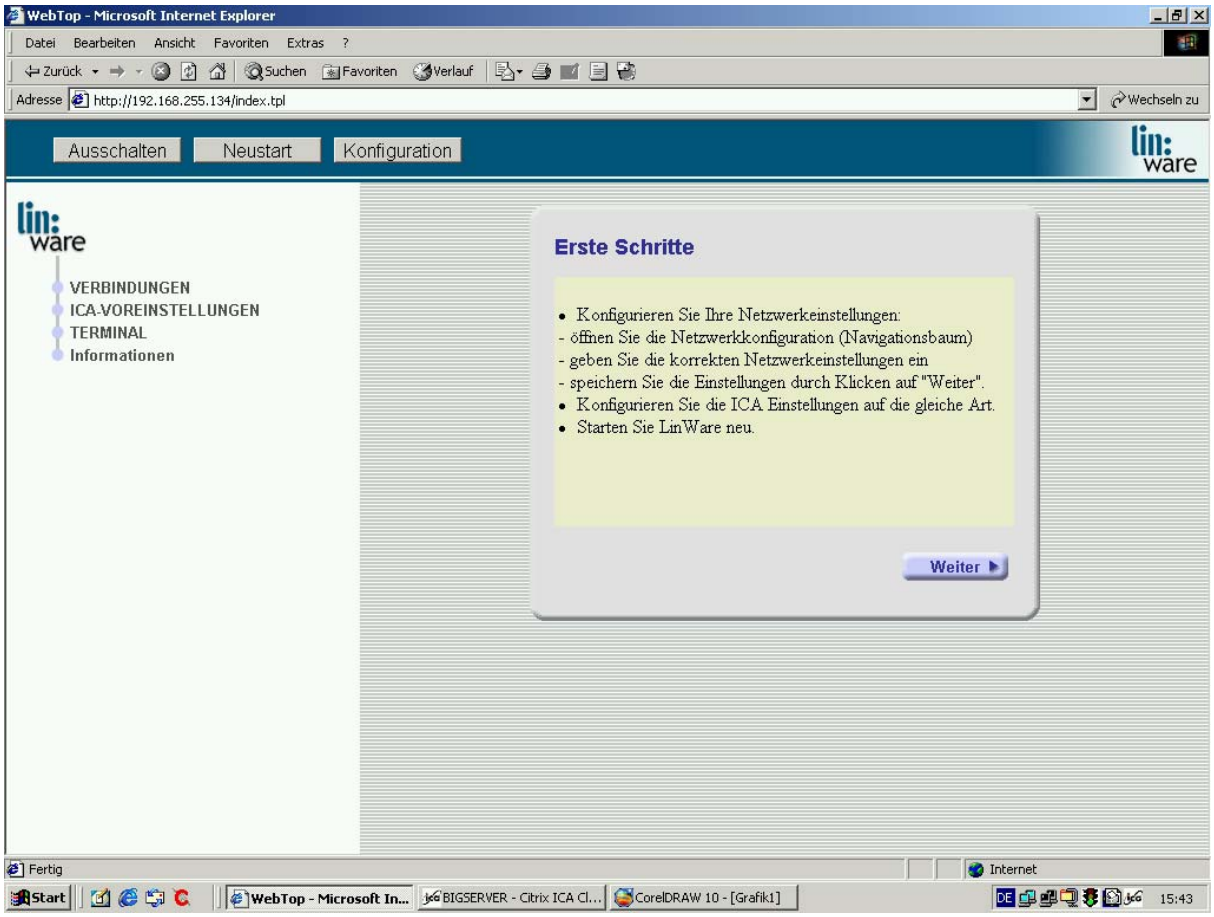
4.8. Zusätzliche lokale Verbindungen einrichten und bearbeiten

Über den Menupunkt Update Software kann zusätzliche Software auf das Gerät aufgespielt werden und ein entsprechender Link auf dem Webtop und dem Mausmenu hinzugefügt werden.
Für weitere Informationen und eine Liste der verfügbaren Anwendungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder an den Hersteller.

5. Remote Management

5.1. Webbrowser

Die Einstellungen des LinThin können per Remote Administration über Browser von jedem anderen Gerät im Netzwerk verändert werden . Die Bedienung und Einstellmöglichkeiten sind identisch mit denen am Gerät.
Wählen Sie im Internetbrowser die IP-Adresse des LinThin, den Sie administrieren möchten. Es erscheint die Aufforderung, sich für den Zugriff auf WebTop zu authentifizieren. Nach dem Sie den Benutzernamen und das Password eingegeben haben, haben Sie Zugriff auf alle Einstellungen des LinThin über den Webtop.



Remote Administration

5.2. LinAdmin

Die Einstellungen des LinThin können mit LinAdmin Enterprise Remote Management Software verändert werden. Neben der komfortablen Vertreilung von Softwareupdates und Konfigurationsdateien kann auch die Spiegelung einzelner Geräte über über VNC genutzt werden.
Weitere Informationen können Sie im LinAdmin Remote Management Handbuch nachschlagen.

6. Surfen im Internet mit dem LinThin

6.1. Einrichten

Über den integrierten Web-Browser können Sie direkt auf Internet-Seiten zugreifen. Der Webbrowser kann über das Maus-Menü (Alt-STRG+linke Maustaste) oder über den Webtop geöffnet werden.
Nach dem Starten des Browsers wird die Linware Startseite angezeigt. Über das Formular Netscape Einstellungen

Netscape Einstellungen

kann diese Einstellung verändert werden. Wenn ein direkter Zugang zum Internet vorhanden ist, soll das Kontrollkästchen aktiviert sein. Das Konfigurieren der Proxyeinstellungen entfällt.
Wenn keine direkte Verbindung zum Internet besteht, können die Proxyeinstellungen für den Browser konfiguriert werden. Sollte die Startseite nicht angezeigt werden, kontrollieren Sie die Einstellungen für das Netzwerk oder die ISDN Verbindung.

6.2. Speichern von Daten

Daten, z.B. Email oder Downloads aus dem Internet, können in freigegebene Verzeichnisse eines Server gespeichert werden. Dieses freigegebene Verzeichnis muss mit dem LinThin verbunden werden. Das angegebene Laufwerk bzw. Verzeichnis wird in den Verzeichnisbaum des LinThin-Dateisystems eingebunden, so dass man direkten Zugang auf das jeweilige Verzeichnis erhält. Der LinThin unterstützt sowohl den Zugriff auf

Unix/Linux-Verzeichnissysteme als auch auf Windows-Verzeichnissysteme. Die Anbindung von freigegebenen Verzeichnissen wird im Kapitel 3.10 und 3.11 erläutert.

7. Fehlerbehebung

Nach dem Einschalten ertönt ein sich wiederholender Warnton

Lösung:

Der RAM Baustein sitzt nicht richtig im Sockel oder ist defekt. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des RAM Bausteins. Für weiteren Support steht Ihnen Ihr Vertriebspartner und SojusIT zur Verfügung.

DISK NOT FOUND, INSERT SYSTEM DISK AND PRESS ENTER – Fehlermeldung

Lösung:

Dieses Problem kann bei Geräten auftreten, die einen Compact Flash als Speichermedium verwenden. Der Compact Flash Chip steckt nicht auf dem Adapterboard oder das Adapterboard steckt nicht richtig auf dem IDE Sockel. Überprüfen Sie den korrekten Sitz der beiden Bauteile. Für weiteren Support steht Ihnen Ihr Vertriebspartner und SojusIT zur Verfügung.

Invalid Serial Number - Fehlermeldung

Lösung:

Das Gerät hat keine IP Nummer erhalten. Bitte vergeben Sie eine statische IP Adresse oder überprüfen Sie ob Kontakt zum DHCP Server hergestellt werden kann.

Netscape has detected a /.user/.netscape/lock file .... – Fehlermeldung

Lösung:

Diese Fehlermeldung kann erscheinen, wenn der Browser mehrmals gestartet wird. Die Meldung mit OK bestätigen.

Cannot connect to Server „IP-Adresse"("IP-Adresse") – Fehlermeldung

Lösung:

Die Netzwerkeinstellungen sind fehlerhaft.

T**astatur reagiert nicht mehr auf Eingaben bei der Konfiguration**

Lösung:

Dieses Problem taucht gelegentlich bei der Konfiguration der Netzwerkeinstellungen auf. Um das Problem zu beheben, muss über das rechte Mausmenu die Sitzung „Webtop" erneut angewählt werden. Anschließend ist die Tastatur wieder verfügbar.

Grafische Bildschirmdarstellung startet nicht – Bootvorgang endet auf der Konsole mit Fehlermeldung

Lösung:

Das Problem taucht auf, wenn die gewählten Grafikeinstellungen von der Grafikkarte oder dem Monitor nicht unterstützt werden.

Siehe Kapitel 3.3 für Behebung

8. Index

A

Administrationsmodus 23
Anwendungsmodus 23

B

Benutzermodus 23
Benutzername 12
Bildschirm 13
Bildschirmauflösung ..... 14 *Siehe* Bildschirm
Bildwiederholfrequenz ..... 13 *Siehe* Bildschirm

C

Citrix 24

E

Email
  Email speichern 37
Ericom PowerTerm WBT einrichten und bearbeiten 33
Ethernet 15

F

Fehlerbehebung 39
Fehlermeldung 39
Firmware-Update ..... *Siehe* Software update

G

Garantie 4

H

Hardwarespezifikation 5

I

ICA Verbindung einrichten 25
ICA-Voreinstellungen 24
Installation 11
Internet 37
ISDN 17

K

Konfiguration 12
  Schließen des Konfigurationsfenster 12
Konfigurationseinstellungen 22

L

LinAdmin....23, 36
linke-Maus-Menu .... *Siehe* Maus-Menu
Lizenzvereinbarung 4

M

Management.... 23
Maus.... 14
Maus-Menü.... 11
Mozilla 34
MSN .... *Siehe* ISDN

N

Netscape 20
Netscape Einstellungen 37
Netzwerk.... 15
Netzwerklaufwerk 19
  Unix Netzwerklaufwerk.... 19
  Windows Netzwerklaufwerk 19

P

Passwort....12, 13

R

RDP Client Version 5.0 einrichten 29
RDP Client Version 5.1 einrichten 31
RDP- Verbindung einrichten 29
rechte-Maus-Menu .... *Siehe* Maus-Menu
Remote Management 35

S

SERVER ADRESSEN 24
Software update 21
Softwarespezifikation.... 7
Speichern von Daten 37
Sprache 14
SSH- Verbindung einrichten 32
Starteinstellungen.... 17
Support.... 4
Surfen im Internet 37

T

Tastatur 14, 39
Tastaturlayout.... *Siehe* Tastatur
Telefonnummer .... *Siehe* ISDN

Terminal Emulation einrichten und bearbeiten ..... *Siehe* Ericom PowerTerm WBT einrichten und bearbeiten
Token-Ring ..... *Siehe*

U

Upload 22
Urheberrechte 4
USB Schnittstellen 8

V

Veröffentlichte Anwendung 27

W

Webtop 18, 35
  Webtop URL 18
WebTop 9
Windows Netzwerklaufwerk 19
WirelessLAN ..... *Siehe* Netzwerk

X

X-Terminal Verbindung einrichten 32